

MEDIENCOMMUNIQUE

Umwelt-Botschafter unterwegs für ein sauberes Rümlang

Anti-Littering-Kampagne mit gemeinsamen Aktionen der Gemeinde Rümlang und IGSU

Zürich, 23. Mai 2013 – Während der Aktionswoche „Anti-Littering-Kampagne – für ein sauberes Rümlang“ vom 27. – 31. Mai 2013 werden Umwelt-Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) in Rümlang unterwegs sein. Sie informieren Passanten und Lernende auf eine humorvolle, offene und freundliche Art persönlich und zielgruppenspezifisch über den richtigen Umgang mit Abfall und recycelbaren Wertstoffen. Mit ihrer motivierenden Art regen sie Jung und Alt an, ihr eigenes Littering-Verhalten zu überdenken.

Durch die steigenden Temperaturen und die Sonne werden die Menschen ins Freie gelockt und damit beginnt als negative Begleiterscheinung/Konsequenz auch die „Littering-Saison“. Auch in Rümlang hat das Littering zugenommen und von der Bevölkerung sind zunehmend Klagen über den Lärm, das Wegwerfen und über das Liegenlassen von Abfall auf Wegen, Strassen oder Grünanlagen eingegangen. Die Gemeinde hat darauf das Projekt „Unser Rümlang – miteinander – gemeinsam – befreundet“ einberufen. Die Projektgruppe führte mit der Bevölkerung Interviews. Daraus resultierte das Teilprojekt „Anti-Littering-Kampagne – für ein sauberes Rümlang“. „Der Fokus der Aktionswoche vom 27. – 31. Mai 2013 liegt auf der Präsenz des Umwelt-Botschafter-Teams der IGSU, der Plakatierung mit Anti-Littering-Plakaten sowie des Aufstellens einer Säule auf dem Gemeindehausplatz, mit der transparent gemacht wird, welche Littering-Abfälle in einer Woche in Rümlang anfallen“, erklärt Michaela Oberle, Gemeinderätin. Die Kampagne soll die Bevölkerung auf das Littering-Problem aufmerksam machen, Littering möglichst verhindern oder wenigstens verringern.

Umwelt-Botschaft-Team IGSU

Am Mittwoch, 29. Mai und Donnerstag, 30. Mai 2013 wird die Aktion durch Umwelt-Botschafterinnen und -Botschafter der IGSU begleitet. Das Team ist unterwegs auf verschiedenen

Plätzen und in Strassen und sensibilisiert die Bevölkerung auf eine humorvoll-freundliche Art für das Littering-Problem. Zudem stehen an den Schulen Worbiger und Rümelbach auch Sensibilisierungsaktionen der Lernenden während den Pausen auf dem Programm. Für Menschen jeden Alters soll es selbstverständlich sein, Abfall korrekt zu entsorgen und Wertstoffe zu recyceln,“ sagt Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IGSU.

IGSU: Nationale Anlaufstelle für Littering

Neben den landesweiten präventiven Sensibilisierungsmassnahmen durch rund 70 Umwelt-Botschafterinnen und -Botschafter in öffentlichen Räumen und in Schulen hat die IGSU zusammen mit verschiedenen Kantonen, dem Bundesamt für Umwelt BAFU und der Organisation Kommunale Infrastruktur unter www.littering-toolbox.ch eine Online-Toolbox mit praxisnahen Hilfsmittel zum Vorgehen bei Littering-Problemen und Tipps zur Lösung eingerichtet. Zudem organisiert die IGSU am Samstag, 21. September 2013 zusammen mit Pusch (Stiftung praktischer Umweltschutz Schweiz) einen schweizweiten Clean-Up-Day, um gemeinsam mit der Bevölkerung ein starkes, nachhaltiges Zeichen gegen Littering und für eine saubere Schweiz zu setzen (Weitere Informationen unter: www.clean-up-day.ch). Des weitern bietet die IGSU über ihre Webseite www.igsu.ch kostenlose Anti-Littering-Plakate mit prägnanten Slogans an (Print/Download) und berät Gemeinden und Schulen in der Entsorgungsthematik.

Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, die Schweizer Medien mit 20 Minuten und Blick am Abend, Migros, Coop, McDonald's, TetraPak, International Chewing Gum Association sowie Swiss Cigarette und British American Tobacco.

Zürich, 23. Mai 2013

Kontaktperson bei Rückfragen:

IG saubere Umwelt IGSU: Nora Steimer, Geschäftsleiterin, Telefon 043 500 19 99

IG saubere Umwelt IGSU: Urs Freuler, Chef-Botschafter, Telefon 078 867 48 44

Gemeinde Rümlang: Franziska Krucker, Gesundheitssekretariat 044 817 75 81